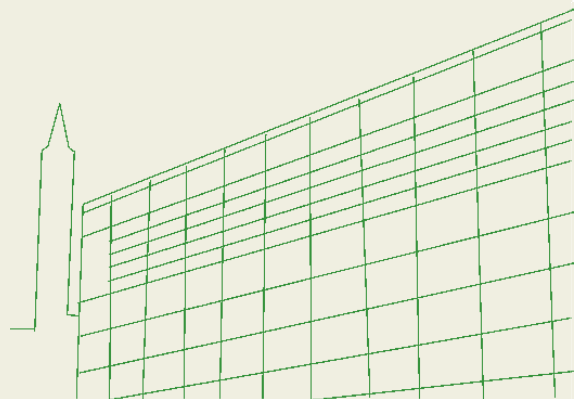


Biologie Bachelor



Inhaltsverzeichnis

Beschreibung des Faches	3
Studienvoraussetzungen	4
Erwartete Interessen und Fähigkeiten	4
Tätigkeitsfelder und Weiterqualifikation	5
Studienaufbau und Studieninhalte Vollfach Biologie	7
Studienverlaufsplan Vollfach Biologie.....	8
Studienaufbau und Studieninhalte Lehramt Biologie.....	10
Studienverlaufsplan Lehramt Biologie	11
General Studies	12
Bereich Erziehungswissenschaft im Lehramt und Schulpraktika	12
Typische Lehrveranstaltungsformen.....	13
Unterrichtssprache	13
Auslandsaufenthalt	13
Mögliche Fächerkombinationen	14
Studienbeginn und -dauer	15
Abschluss.....	15
Lehrende	15
Studierende im ersten Semester	15
Kosten und Wohnen	16
Bewerbung und Einschreibung.....	16
Kontakt.....	18

Beschreibung des Faches

Biologie ist die Naturwissenschaft, die sich mit Lebewesen befasst, mit der Organisation und Entwicklung ihrer Individuen sowie mit den Interaktionen der Organismen untereinander und mit ihrer Umwelt. Es ist die "Lehre von der lebendigen Natur". Die Biologie ist eine äußerst umfassende Wissenschaft, die sich in viele Fachgebiete unterteilen lässt. Die Betrachtungsebenen reichen von Molekülstrukturen über Organellen, Zellen, Zellverbänden, Geweben und Organen zu komplexen Organismen und Lebensgemeinschaften.

An der Universität Bremen werden in der Biologie verschiedene Fachgebiete vertreten, die auf der Internetseite des Fachbereichs

(www.uni-bremen.de/fb2) unter „Forschung“ detailliert dargestellt sind. Diese Fachgebiete spiegeln sich in vier Studienschwerpunkten (Profilen) im Bachelor Biologie (3. Studienjahr, Volfach Biologie) wider: Meeresbiologie, Molekulare Biowissenschaften, Neurobiologie und Ökologie.

Das Studienprogramm des Bachelors Biologie zielt auf die Vermittlung naturwissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden und hat einen hohen Anteil an biologischen Praktika. Die Studierenden lernen, selbstständig wissenschaftlich zu arbeiten, den wissenschaftlichen Diskurs zu führen und eigenständig wissenschaftliche Fragestellungen und Versuchsanordnungen zu entwickeln.

Das Profil des 3. Studienjahres im Volfach Biologie in den Schwerpunkten Meeresbiologie, Molekulare Biowissenschaften, Neurobiologie oder Ökologie besteht aus theoretischen und praktischen Modulen in diesem Studienschwerpunkt, einem eigenständigen Projekt und der Bachelorarbeit. Es findet in engem Kontakt zu den Arbeitsgruppen und deren aktueller Forschung statt.

Lehramtsstudierende studieren eine Auswahl der Module des Volfachs und die Module der Fachdidaktik Biologie, die auf die Vermittlung der Biologie im Unterricht vorbereiten.

Studienvoraussetzungen

Formale Voraussetzung ist ein Zeugnis über die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (z.B. Abitur). Zugangswege für beruflich Qualifizierte (Stichwort "Studium ohne Abitur") sind im Internet unter www.uni-bremen.de/StudierenohneAbi beschrieben.

Die **Vergabe der Studienplätze** von Biologie erfolgt über das dialogorientierte Serviceverfahren. Eine Beschreibung des Verfahrens finden Sie unter www.uni-bremen.de/dosv.

Biologie ist ein **zulassungsbeschränktes Studienfach**, d.h. die Anzahl der Studienplätze ist begrenzt. Die Zulassung zum Studium erfolgt nach der Durchschnittsnote des Abiturzeugnisses oder der Wartezeit. Das Zulassungsverfahren einschließlich der Grenzwerte (NC-Werte) ist im Internet unter www.uni-bremen.de/NC beschrieben.

Erwartete Interessen und Fähigkeiten

Zukünftige Biologen*innen sollten Interesse an der Natur und Exkursionen, an umfangreicher Laborarbeit und vor allem an naturwissenschaftlichen, insbesondere biologischen Fragestellungen mitbringen. Kenntnisse in Chemie, Mathematik und Physik sind von grundlegender Bedeutung. Computerkenntnisse und die Fähigkeit zum selbst organisierten Lernen werden vorausgesetzt. Gute Kenntnisse der Wissenschaftssprache Englisch sind von Vorteil.

Tätigkeitsfelder und Weiterqualifikation

"Biolog_innen sind auf dem Arbeitsmarkt erfolgreich in verschiedensten Arbeits- und Berufsfeldern, auch solchen, die nicht eindeutig dem Fach Biologie zuzuordnen sind. Sie definieren sich nämlich nicht nur über Fachwissen. Biolog_innen haben besonders viele andere Kompetenzen, die sie für diverse Berufsfelder qualifizieren. Dazu gehören ein breiter naturwissenschaftlicher Ansatz und ein großes Spektrum an Methoden. - Was Biolog_innen dabei in besonderer Weise auszeichnet, ist Flexibilität im Denken und die Fähigkeit komplexe Strukturen jeder Art zu erkennen und zu durchdenken. Insbesondere nehmen sie als Erkenntnis aus dem Umgang mit Lebendigem nicht automatisch an, dass die Dinge immer genau so sind wie sie erscheinen; Biolog_innen sind nicht überrascht, wenn Dinge anders funktionieren als sie sollen."

(Dr. B. Lienstädt, Agentur für Arbeit Bremen-Bremerhaven, in Vorträgen zum beruflichen Verbleib von Biolog_innen)

Das Profilstudium im Bachelor Biologie (Vollfach) im 3. Studienjahr bereitet die Studierenden bereits optimal auf inhaltlich fortführende Master-Studiengänge vor. Inhaltlich fortführende Master im Bereich der Biologie an der Universität Bremen sind:

- M.Sc. Biochemistry and Molecular Biology (BMB)
- M.Sc. Ecology
- M.Sc. Neurosciences unter Beteiligung der Fachbereiche 1 (Physik) und 11 (Human- und Gesundheitswissenschaften)
- M.Sc. Marine Biology
- M.Sc. International Studies in Aquatic Tropical Ecology (ISATEC) in Kooperation mit dem Leibniz-Zentrum für Marine Tropenökologie
- M.Sc. Marine Microbiology (MarMic) in Kooperation mit dem Max-Planck-Institut für Marine Mikrobiologie
- Studierende der Lehramtsoption studieren nach dem Bachelorabschluss den Master of Education

Die große Bandbreite des Biologiestudiums spiegelt sich auch in der Bandbreite möglicher Berufsfelder für Biologen*innen wider. Einen Eindruck dieser Bandbreite vermittelt die Veranstaltung „Berufsfelder in den Biowissenschaften“, die Studierende als General Studies wählen können: Hier werden durch Gastvorträge und Exkursionen bzw. Firmenbesichtigungen Berufsoptionen für BiologInnen vorgestellt (siehe „Berufsfelder in den Biowissenschaften“ unter General Studies auf der Internetseite des FB2).

Mögliche Berufsfelder sind u.a.:

- Grundlagenforschung und angewandte Forschung an Universitäten oder anderen Forschungsinstituten
- Entwicklung, Produktion, Marketing in der Industrie, etwa im Bereich der Bio- und Umwelttechnologie oder Pharmaindustrie
- Patentwesen
- Staatliche Verwaltung und öffentlicher Dienst, z.B. Umweltbehörden
- Mediensektor, z.B. Wissenschaftsjournalismus
- Erziehung und Ausbildung, v.a. die Lehrtätigkeit an Schulen
- Umwelt- und Naturschutzorganisationen
- Beratungsunternehmen

Studienaufbau und Studieninhalte Vollfach Biologie

Schematisch lassen sich im Vollfach-Studium zwei Studienabschnitte mit eigenen inhaltlichen Schwerpunkten unterscheiden:

Die Module des 1. + 2. Studienjahres (Fachsemester FS 1-4): Erlernen von biologischen und allgemein-naturwissenschaftlichen Grundkenntnissen und Methoden der naturwissenschaftlichen Grundlagenfächer Mathematik, Statistik, Physik und Chemie. Themen der Biologie sind: Zellbiologie, Botanik, Struktur und Funktion und Formenkenntnis, Molekulare Biowissenschaften, Neurobiologie, Humanbiologie und Zoologie, Ökologie, Pflanzenphysiologie und als Besonderheit Meeresbiologie

Die Profilmodule des 3. Studienjahres (Fachsemester FS 5-6): Schwerpunktbildung auf einen von vier Profilbereichen (Meeresbiologie, Molekulare Biowissenschaften, Neurobiologie oder Ökologie) und Heranführung an die aktuelle biologische Forschung. Dabei sind die Profilmodule 2 und 3 theoretische und praktische Module aller Studierenden im Profil, das Profilmodul 4 ist ein individuelles Projekt. Die Bachelorarbeit vervollständigt das Profil und hat einen besonderen Stellenwert in der Biologieausbildung in Bremen (25% der Gesamtnote des Bachelors). Ergänzt wird das Profilstudium durch den Profilmodulbereich 1, der eine Vielzahl erweiternder oder vertiefender Module zur Wahl anbietet.

Im Vollfach wird die fachliche Ausbildung durch General Studies-Module (GS) ergänzt.

Studienverlaufsplan Vollfach Biologie

1. FS		Bio 1 Struktur und Funktion der Wirbellosen	6	6	Mathe 1	3	Chemie 1	9	GS Wissen (Pflichtmodul)	3	GS z.B. Faszzi
2. FS	Bio 3 Botanik	Bio 4 Formenkenntnis Pflanzen und Tiere	6	6	MBW 1 Molekulare Biowissenschaften 1: Biochemie	3	Chemie 2 Chemie-Praktika	6			
3. FS	Öko 1 Evolution und Einführung in die Ökologie	NHZ 1 Neuro- und Humantbiologie + Tierphysiologie 1	9	9	MBW 2 Molekulare Biowissenschaften 2: Mikrobiologie u. Genetik	6	Physik 1	6			
4. FS	Öko 2 Ökologie Grundkurs und Exkursionen	NHZ 2 Neuro- und Humantbiologie + Tierphysiologie 2	6	6	MBW 3 Molekulare Biowissenschaften 3: Molekulare Genetik und Zellbiologie	6	Pflanzenphysiologie	3			
5. FS	PM 1 Profilmodule 1 (Wahl aus Vielzahl von PM1-Modulen)	PM 2 Profilmodul 2	12	6	PM 3 Profilmodul 3	9					
6. FS	PM 4 Profilmodul 4 (Projekt)	Thesis Bachelorarbeit	9	12	Begl. Seminar begleitendes Seminar zur Bachelorarbeit	3	Meer Marine Lebensräume	3			

hellgrau: biologische Grundlagenmodule

mittelgrau: Grundlagenfächer

dunkelgrau: Profilmodule (Meeresbiologie ODER Molekulare Biowissenschaften ODER Neurobiologie ODER Ökologie)

weiß: PM 1 frei wählbar

weiß: General Studies, GS Wissen Pflicht, andere frei wählbar

Den Modulen sind CP (= Credit Points, in der Abbildung kleine Zahl in den Kästchen rechts oben) zugeordnet. Module sind nach inhaltlichen Gesichtspunkten gebildete Lehreinheiten aus verschiedenen Veranstaltungen. Die Credit Points geben den durchschnittlichen Arbeitsaufwand eines Studierenden für ein Modul an. Ein CP entspricht dabei etwa 30 Arbeitsstunden aus Anwesenheits- und Vor- und Nachbereitungszeit. Pro Semester sind durchschnittlich etwa 30 CPs vorgesehen. Abweichungen um einige CP nach oben oder unten sind üblich. Insgesamt müssen für das 6-semesterige Bachelorstudium 180 CP erworben werden.

Die Veranstaltungen finden in der Regel im Semester statt, einige wenige Veranstaltungen auch während der vorlesungsfreien Zeit. Die Prüfungen zu den Modulen finden meist in der vorlesungsfreien Zeit statt.

Details zu den Modulen sind in den Modulbeschreibungen auf der Internetseite des Fachbereichs www.uni-bremen.de/fb2 zu finden.

Studienaufbau und Studieninhalte Lehramt Biologie

Im Lehramtsfach Biologie werden insgesamt 60 CP in Fachmodulen der Biologie und 12 CP in den fachdidaktischen Modulen studiert.

Das Fachstudium im Bachelor setzt sich zusammen aus dem

Pflichtbereich:

Bio 2 Zellbiologie, Che1 Chemie, Bio 3 Botanik, Bio 4 Formenkenntnis, MBW 2.3 Genetik, Öko 1 Ökologie und Tierphys Tier- und Humanphysiologie

Wahlbereich L1:

Der Wahlbereich L1 besteht aus vier Modulen, von denen zwei Module gewählt werden: Öko 2 Grundkurs Ökologie und Exkursionen, Bio 6 Struktur und Funktion der Wirbeltiere, Bio 1 Struktur und Funktion der Wirbellosen und MBW 1 Biochemie.

Wahlbereich L2:

Im Wahlbereich werden 3 CP nach Wahl aus einem breiten Angebot studiert.

Die Fachdidaktik Biologie setzt sich zusammen aus

Biologiedidaktik 1 (FD 1) und Biologiedidaktik 2 (FD 2), jeweils 6 CP.

Die Fachdidaktik 1 setzt sich aus den zwei Teilen „Einführung in die Fachdidaktik Biologie“ und „Grundlagen des Lehrens und Lernens von Biologie“ zusammen, die in der Regel im 2. und 3. Fachsemester studiert werden. Die Fachdidaktik 2 besteht ebenfalls aus zwei Teilen und beinhaltet auch Praxiselemente in der Schule. Die beiden Teile der Fachdidaktik 2 sind für das 4. und 5. Semester vorgesehen, können aber verschoben werden.

Die Veranstaltungen für das Lehramtsfach Biologie finden in der Regel im Semester statt. Die Prüfungen zu den Modulen finden meist in der vorlesungsfreien Zeit statt. Details zu den Modulen sind in den Modulbeschreibungen auf der Internetseite des Fachbereichs www.uni-bremen.de/fb2 zu finden.

Im Lehramtsstudium werden entsprechend das zweite Fach und erziehungswissenschaftliche Module studiert.

Die Bachelorarbeit wird optional in einem der beiden Fächer des Lehramtsstudiums geschrieben.

Studienverlaufsplan Lehramt Biologie

Der vorgestellte Studienverlaufsplan ist ein Vorschlag und kann je nach Zweifach auch variiert werden. Das Studium der Biologie als Lehramtsfach ist im Ablauf flexibel.

1. FS	Bio 2 Zellbiologie	6	Chemie 1*	9	Bio 1 Struktur + Funktion der Wirbellosen	6			
2. FS	Bio 4 Formenkennnis Pflanzen und Tiere	6			MBW 1 Molekulare Biowissenschaften 1: Biochemie	6			FD 1 Modulteil FD 1.1
3. FS	Öko 1 Evolution und Einführung in die Ökologie	6	Tierphys 1 Neuro-, Humanbiologie + Tierphysiologie 1	3					FD 1 Modulteil FD 1.2
4. FS	Bio 3 Botanik	9	Tierphys 2 Neuro-, Humanbiologie + Tierphysiologie 2	3	Öko 2 Ökologie Grundkurs und Exkursionen	6			FD 2 Modulteil FD 2.1
5. FS			MBW 2.3 Genetik	3	Bio 6 Struktur + Funktion der Wirbellosen	6			FD 1 Modulteil FD 2.1
6. FS			Thesis Bachelorarbeit	12			Wahl L2 3 CP		

Pflichtmodule, können besonders ab FS 2 auch in anderer Reihenfolge studiert werden

Wahlmodule L1, es werden zwei Module gewählt

Fachdidaktik Biologie

Die Bachelorarbeit wird nach Wahl in einem der beiden Lehramtsfächer geschrieben

Wahl L2: Aus einem großen Bereich von 3 CP-Modulen kann ein Modul frei gewählt werden.

¹ Wenn Chemie das Zweitfach darstellt, wird das Modul „Allgemeine Chemie (ALC)“ im Lehramtsfach Chemie studiert; statt „Chemie 1“ sind dann in der Biologie weitere Module nach Wahl im Umfang von 9 CP zu studieren.

General Studies

In den General Studies werden Lehrveranstaltungen zusammengefasst, in denen fachübergreifende, berufsfeldbezogene Studienanteile und allgemeine Qualifikationen vermittelt werden. Die General Studies gehören bei Studiengängen mit fachwissenschaftlichem Profil zum Curriculum und umfassen im Vollfach Biologie 21 CP. Davon ist das General-Studies-Modul „Wissenschaftliches Arbeiten“ (GS Wissen) im ersten Fachsemester verpflichtend. Alle anderen GS-Module können frei aus dem Angebot des Fachbereichs (im Lehrveranstaltungsverzeichnis unter Bachelor Biologie zu finden) oder aus dem Angebot der Universität gewählt werden (im Lehrveranstaltungsverzeichnis unter „Fachergänzende Studien“). Beispiele für GS-Angebote sind Fremdsprachen, Schreib-, Präsentations- und Moderationstechniken, Projektmanagement, Zeitmanagement, Medienkompetenz, u.v.a.m. Im Vollfach-Biologie können nach vorheriger Absprache auch Berufspraktika im In- und Ausland im GS-Bereich anerkannt werden, wenn sie *innerhalb* des Studiums erbracht werden.

Bereich Erziehungswissenschaft im Lehramt und Schulpraktika

Beim Bachelor Lehramt Gymnasium/Oberschule werden die Fachwissenschaften und die Fachdidaktiken durch den **Bereich Erziehungswissenschaft** (24 CP) ergänzt. Er umfasst neben den Modulen der Erziehungswissenschaften auch ein Orientierungspraktikum und Schlüsselqualifikationen. 13% des Bachelorstudiums entfallen auf diesen Bereich.

In den **Modulen der Erziehungswissenschaften** (9 CP) werden erziehungswissenschaftliche und schulpädagogisch-didaktische Grundlagen vermittelt. Das **Orientierungspraktikum** (6 CP) dient dazu, erste pädagogische und unterrichtspraktische Erfahrungen in einem schulischen Kontext zu sammeln und dadurch die eigene pädagogische Eignung und Neigung zu überprüfen.

In den **Schlüsselqualifikationen** (9 CP) geht es um die Entwicklung fachübergreifender berufsbezogener Kompetenzen, beispielsweise Methoden- und Kommunikationskompetenz. Darin enthalten ist der Studienbereich „Umgang mit Heterogenität“ im Umfang von 6 CP als vorgeschriebener Schwerpunkt. Hier sollen Kompetenzen in den drei Bereichen „Deutsch als Zweitsprache“, „Inklusive Pädagogik“ und „Interkulturelle Bildung“ erworben werden.

Das Bachelorstudium Lehramt Gymnasium/ Oberschule beinhaltet insgesamt folgende Praxiselemente:

Orientierungspraktikum nach dem 1. Studienjahr, 6 CP

Praxisorientierte Elemente in den Fachdidaktiken der beiden Fächer im 2. oder 3. Studienjahr, jeweils 3 CP

Typische Lehrveranstaltungsformen

Folgende Formen des Lehrens und Lernens werden eingesetzt: Vorlesung, Übung, Praktikum, Seminar, Projektarbeit, Exkursion, Kolloquium.

Unterrichtssprache

Module im Pflichtbereich werden in deutscher Sprache durchgeführt.

Einige Module im Wahlbereich können in deutscher oder englischer Sprache durchgeführt werden. Gute Englischkenntnisse auf dem Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen werden somit für fortgeschrittene Studierende empfohlen.

Auslandsaufenthalt

Die Durchführung eines Auslandssemesters wird im Fachbereich unterstützt. Hierfür bietet sich für das Vollfach Biologie besonders das 5. Fachsemester an. Studierende können auch Auslandspraktika machen und sich ggf. im Studium anerkennen lassen. Das Studienbüro des Fachbereichs berät hierzu.

Mögliche Fächerkombinationen

- Das Fach Biologie ist wählbar als Bachelor Vollfach oder
 - Bachelor Lehramt Gymnasium/Oberschule Gy/Os als ein Unterrichtsfach
- Die **Immatrikulation** im Vollfach-Bachelor erfolgt ausschließlich im Fach Biologie, Inhalte anderer Fächer sind ins Curriculum des Vollfaches integriert. Beim Zwei-Fächer-Bachelor wird in die beiden Fächer immatrikuliert. Im Zwei-Fächer-Bachelor Lehramt Gymnasium/Oberschule werden Fachdidaktik und Erziehungswissenschaft verpflichtend studiert.

Die zulässigen **Fächerkombinationen** für das **Lehramt** variieren entsprechend der hier aufgeführten Schularten. Nähere Informationen finden Sie in der Broschüre „Lehramt an Gymnasien und Oberschulen“ oder im Internet unter www.uni-bremen.de/studium.

Die Universität Bremen bietet für viele Fächerkombinationen ein überschneidungsfreies Lehrangebot an. Abgestimmte Veranstaltungszeiten der Studienfächer sollen sicherstellen, dass ein Studium in der Regelstudienzeit möglich ist. Beim Studium mehrerer Fächer lassen sich jedoch zeitliche Überschneidungen von Lehrveranstaltungen nicht immer vermeiden. Für die Planung eines überschneidungsfreien Lehrangebots werden Fächergruppen gebildet, denen Zeitfenster für ihre Lehrveranstaltungen zugewiesen werden.

Folgende Fächer werden in Gruppen zusammengefasst. Eine Kombination zweier Studienfächer aus unterschiedlichen Fächergruppen kann i.d.R. überschneidungsfrei studiert werden. Ein Studium von Fächern aus einer Gruppe ist möglich, kann aber zu Überschneidungen führen, die die Studienzeit verlängern können.

Fächergruppe A

Biologie ½Deutsch/Germanistik½Mathematik ½Spanisch/Hispanistik

Fächergruppe B

Englisch/English-Speaking Cultures ½Geschichte ½Kunst – Medien – Ästhetische Bildung ½Musikpädagogik ½Physik ½Politikwissenschaft ½Religionspädagogik

Fächergruppe C

Chemie ½Französisch/Frankoromanistik ½Geographie

Für ein Studium der Fächer aus der **Kooperation mit der Universität Oldenburg** Materielle Kultur: Textil, Niederlandistik und Slavistik/Unterrichtsfach Russisch findet **keine koordinierte Stundenplanung** statt. Wegzeiten zwischen den Universitäten sollten beachtet werden.

Mit Fragen wenden Sie sich bitte an die jeweilige Studienfachberatung.

Studienbeginn und -dauer

Studienbeginn ist jeweils im Wintersemester, das offiziell am 1. Oktober beginnt. Mitte bis Ende Oktober werden die Erstsemester während einer Orientierungswoche in das Studium eingeführt. Im Anschluss beginnen die Lehrveranstaltungen, die bis Mitte Februar dauern. Viele Prüfungen müssen während der ersten Wochen der vorlesungsfreien Zeit nach dem Ende der Lehrveranstaltungen abgelegt werden. Das Sommersemester beginnt am 1. April und endet am 30. September. Die Lehrveranstaltungen des Sommersemesters dauern etwa von Mitte April bis Mitte Juli. Das Studium des Studiengangs Biologie ist so aufgebaut, dass es nach 6 Semestern abgeschlossen werden kann. Nach dieser Regelstudienzeit richtet sich die BAföG-Förderung.

Abschluss

Bachelor of Science B.Sc

Beim Bachelor Lehramt Gymnasium/Oberschule wird das Studium mit dem Titel Bachelor of Arts beendet. Nur bei der Kombination von zwei mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern vergibt die Universität Bremen den Titel Bachelor of Science.

Lehrende

17 Professoren und 7 Professorinnen im Fach Biologie (inklusive der Kooperationsprofessuren mit Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung AWI, Leibniz-Zentrum für Marine Tropenforschung und Max-Planck-Institut für Marine Mikrobiologie)

Studierende im ersten Semester

Vollfach: 112

Lehramt Gymnasium/Oberschule: 50
(Stand: 05.12.16)

Kosten und Wohnen

Studierende müssen in jedem Semester Beiträge bezahlen. Durch den Semesterbeitrag wird auch ein Semesterticket für den öffentlichen Bahn- und Busverkehr finanziert. Der bisherige Semesterbeitrag lag bei 298,92 Euro (WiSe 2016/2017). Zum Wintersemester 2017/18 ist eine Erhöhung geplant. Informationen zum aktuellen Semesterbeitrag finden Sie unter www.uni-bremen.de/semesterbeitrag

Ab dem 15. Hochschulsemester und ab dem 55. Lebensjahr fallen zusätzlich 500 € Studiengebühren an. Informationen zu den Studiengebühren unter www.uni-bremen.de/studiengebuehren.

Hier können Studienfächer/-gänge auf Kosten hinweisen, die darüber hinaus im Studium z.B. durch den Kauf von Büchern, Exkursionen, etc. anfallen.

Auf www.bremen.de werden die Stadt und das Land Bremen vorgestellt. Dort und unter www.studentenwerk.bremen.de werden Wohnungsangebote veröffentlicht. Studierende, die ihren Erstwohnsitz nach Bremen verlegen, erhalten ein Begrüßungsgeld von 150 €

Bewerbung und Einschreibung

Informationen für Studieninteressierte

www.uni-bremen.de/studieninteressierte

Frist für die Antragstellung

Wintersemester: 15. Juli

Sommersemester: 15. Januar

Zum Sommersemester werden nur Anträge von fortgeschrittenen Studienbewerbern berücksichtigt. Eine Immatrikulation als Anfänger*in ist nicht möglich!

Antragsstellung online unter www.uni-bremen.de/studienplatz

Die Antragsstellung erfolgt für Studienanfänger online unter www.uni-bremen.de/studienplatz. Für Sonderanträge (z.B. Fortgeschrittene, Härtefall) nur die Formulare nutzen, die von der Universität Bremen im Internet zur Verfügung gestellt werden (www.uni-bremen.de/studium/informieren-bewerben).

Hinweise zur Antragsstellung und zum Studienangebot finden Sie in der **Bro-schüre „Studieren an der Universität Bremen“**. Sie ist ab Ende April im Verwaltungsgebäude der Universität Bremen, an Schulen in Bremen und dem Bremer Umland sowie bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Bremen erhältlich.

Sekretariat für Studierende SfS (Immatrikulationsamt)

Das SfS berät Studienbewerber*innen bei Fragen der Zulassung und Einschreibung.

Besuchsadresse: Bibliothekstraße 1, Verwaltungsgebäude,
Erdgeschoss, Eingangsbereich

Postadresse: Universität Bremen, SfS
Postfach 33 04 40
28334 Bremen

Telefon: 0421 218-61110
sfs@uni-bremen.de
www.uni-bremen.de/sfs

Beratungszeiten: Mo, Di & Do 9–12 Uhr, Mi 14–16 Uhr (ohne Voranmeldung)

Sekretariat für ausländische Studierende SfS International

Das SfS-I ist für Fragen zur Zulassung und Einschreibung ausländischer Studierender zuständig.

Besuchsadresse: Bibliothekstraße 1, Verwaltungsgebäude,
Erdgeschoss, Eingangsbereich

Postadresse: Universität Bremen, SfS-International
Postfach 33 04 40
28334 Bremen

Telefon/Fax: 0421 218-61002/0421 218-61125
apply@uni-bremen.de
www.uni-bremen.de/sfsi

Beratungszeiten: Mo, Di & Do 9–12 Uhr, Mi 14–16 Uhr (ohne Voranmeldung)

Kontakt

Internetadresse des Fachbereichs

www.uni-bremen.de/fb2

Geschäftsführung und Verwaltungsleitung

Andrea Nittscher

NW 2, Raum PAV 01

Telefon: +49 (0)421 218-62800

E-Mail: nittscher@uni-bremen.de

Studienbüro und Studienberatung

Anlaufstelle bei Fragen zu Studieninhalten, Studienplanung, Studiengestaltung, Anerkennungen und Auslandsstudium sowie Prüfungsordnungen und mögliche Schwerpunktsetzung im Studium

Dr. Ute Meyer und Corinna Müller-Wiegmann

NW 2, Raum A 1030

Telefon: +49 (0)421 218-62810

E-Mail: studienbuero.fb2@uni-bremen.de

Beratung nach Vereinbarung oder in der Sprechzeit: www.uni-bremen.de/fb2 unter Studium, Studienbüro

Studieninteressierte von außerhalb bitte telefonisch oder per Email Termine abstimmen – die Sprechzeiten können kurzfristig ausfallen!

Studienzentrum Lehramt im Zentrum für Lehrerbildung

Anlaufstelle bei Fragen zum Hochschulwechsel und zum Master of Education

Sportturm 4. Ebene

stz.lehramt@uni-bremen.de

+49 (0)421 218-61913

Sprechzeiten und Infos: www.uni-bremen.de/zfl unter Beratung

Studentische Interessenvertretung

Studentische Vertretung im Studiengang Biologie (StugA)

NW 2, Raum A 1195

stugabio@uni-bremen.de

www.uni-bremen.de/stugabio

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)

Studentische Vertretung für die gesamte Universität

Serviceangebote: BAföG- und Sozialberatung, Kinderbetreuung

AStA-Etage, Studentenhaus

www.asta.uni-bremen.de

KONTAKT

Zentrale Studienberatung

Besuchsadresse:

Bibliothekstr. 1, Verwaltungsgebäude

Postadresse:

Universität Bremen

Zentrale Studienberatung

Postfach 33 04 40

28334 Bremen

0421 218-61160

zsb@uni-bremen.de

www.zsb.uni-bremen.de

Beratungszeiten (ohne Voranmeldung):

Mo, Di & Do 9–12 Uhr

Mi 14–16 Uhr

Zusätzliche Termine für Berufstätige und Auswärtige
nach Vereinbarung